

Elterninitiative G8/G9 Niebüll

An den

Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags

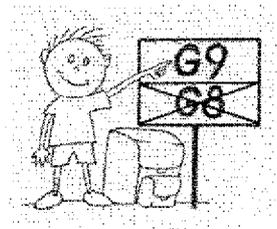
per E-Mail

Stellungnahme der Elterninitiative Niebüll zu den geplanten Änderungen hinsichtlich G8/G9 am Gymnasium

Rechte der Kinder beachten!

Die Einführung von G8 an den Gymnasien in Schleswig-Holstein durch die Neufassung des Schulgesetzes von 2007 wurde über die Köpfe und Interessen der Betroffenen hinweg beschlossen. Negative Erfahrungen, die andere Bundesländer bereits mit G8 gesammelt hatten, blieben darüber hinaus bei der Entscheidung leider unberücksichtigt. Nun zeigen sich die ersten beunruhigenden Auswirkungen dieser Reform: Viele Kinder sind inzwischen einem sehr starken Lerndruck ausgeliefert, unter dem sie physisch und psychisch leiden. Sie müssen, wenn sie zusätzlich noch Förderunterricht haben, als 11-jährige bereits an bis zu 36 Stunden Unterricht pro Woche teilnehmen. Dazu kommen Hausaufgaben und das Vorbereiten von Klassenarbeiten, Tests und Referaten. Das Familienleben ist davon teilweise erheblich beeinträchtigt.

Artikel 3 der auch in Deutschland seit 1992 geltenden UN-Kinderrechtskonvention fordert den Gesetzgeber auf, bei allen Maßnahmen, die Kinder betreffen, das Wohl des Kindes vorrangig zu berücksichtigen. Nach Artikel 31 dieser Konvention haben Kinder ein Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Viele „G8-Kinder“ können aber unter der Woche keine Verabredungen mehr treffen und geben die Mitwirkung in Vereinen, ihren Sport oder musikalische Betätigungen auf. Alle diese Aktivitäten sind aber für eine möglichst unbeschwerte Kindheit und eine förderliche Entwicklung und Reifung der Kinder sehr wichtig.



Elterninitiative G8/G9 Niebüll

Wir begrüßen die Absicht der Fraktionen der CDU und der FDP, aus diesen Fehlentwicklungen zu lernen und zukünftig den Gymnasien die Entscheidung zu überlassen, auch wieder G9 anzubieten. Da es bei der anstehenden Novellierung des Schulgesetzes aber um das Wohl, die Rechte und die Zukunft aller Kinder gehen sollte, ist es aus unserer Sicht unerlässlich, dass auch Rückkehrmöglichkeiten in G9 für bereits von G8 betroffene Schülerinnen und Schüler geschaffen werden.



1. Vorsitzenden Elternbeirat der FPS Niebüll